

# Ein verregneter Tag

## kann auch was gutes haben

Von Genya

Regentropfen trommelten gegen das Fenster an der Küche. Leise seufzend starrte der Blondhaarige zu diesem und strich sich durch die Haare. Der Tag war ganz anders gelaufen als es eigentlich geplant war. Denn eigentlich hatten sie alle vorgehabt mal nach längerer Zeit wieder in den Freizeitpark zu gehen. Aber der Regen hatte ihnen eben einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun saß Ivy in seiner Küche und trank eine Tasse Kaffee. Ihm war ziemlich langweilig. Denka hatte spontan entschlossen seine Familie zu besuchen und die beiden Gitarristen waren auch bereits beschäftigt.. Plötzlich fiel ihm ein, dass er ja den Sänger anrufen könnte. Wieso war ihm dies nicht früher eingefallen. Erneut strich sich der Bassist durch die Haare. Na klar vielleicht weil Ivy seit einiger Zeit bis über beide Ohren in Mikaru verliebt war. Auch wann dies passiert ist, daran konnte sich der Bassist erinnern. Es war vor einigen Monaten gewesen. Sie waren alle was trinken gewesen.

Sowohl Mikaru als auch er waren ziemlich betrunken gewesen. Und irgendwie ist es zwischen den beiden zu nem Kuss gekommen und sogar noch mehr.

Seitdem ging ihm Mikaru nicht mehr aus dem Kopf. Über das damals Gesehene haben die zwei bis heute kein einziges Wort mit einander gewechselt. Deswegen dachte Ivy auch, dass es für den Sänger nur eine einmalige Sache gewesen ist. Aber für den Bassisten war es mehr als nur ein One Night Stand, auch wenn es etwas gedauert hatte bis er sich selbst eingestanden hatte sich Hals über Kopf in den Brünetten verliebt zu haben.

Seitdem konnte er sich diesen einfach nicht aus dem Kopf schlagen, so sehr er es auch wollte, denn Ivy glaubte nicht daran, dass aus Mikaru und ihm jemals ein Paar werden würde. Gerade wollte sich der Bassist einen weiteren Kaffee einschenken als es an der Tür klingelte.

Er ging zur Tür um diese zu öffnen, blickte den Anderen etwas überrascht an. „Hey was schaust so überrascht? Ich kann auch wieder gehen.“, meinte Mikaru schmunzelnd, der zwei Schachteln Pizza und ein Sixpack Bier in den Händen hielt. Der Blondhaarige grinste leicht verlegen, schüttelte den Kopf und lies den Anderen eintreten. „Und was verschafft mir den die Ehre?“, meinte Ivy leicht neckend und ging mit Mikaru in die Küche. „Ach ich dachte ich verbringe einfach mal den Tag mit meinem Lieblingsbassisten.“, lachte der Sänger und strich sich durch die Haare. „Und wie du siehst hab ich schon an alles gedacht. Okay die Filme hab ich jetzt nicht

mitgebracht, aber die hast du ja da.“, kam es lächelnd von dem Vocal. Der Bassist musste leicht grinsen. „Hast ja echt an alles gedacht. Na dann lass uns mal ins Wohnzimmer gehen. Oder besser gesagt du gehst schon mal vor und nimm die Pizzen mit und leg schon mal nen Film rein. Du weißt ja wo die DVDs stehen.“, meinte Ivy und stellte die Bierflaschen in den Kühlschrank. Glücklicherweise hatte Ivy noch zwei Flaschen Bier da die bereits kalt waren. Mit diesen und noch etwas zu knabbern ging der Kleinere ins Wohnzimmer.

Dort hatte der Braunhaarige bereits einen Film eingelegt und das Sofa ausgezogen. „Ich dachte so ist es bequemer“, meinte Mikaru als der Blondschof das Zimmer betrat. Dieser nickte nur und stellte die Sachen auf den Tisch ab und setzte sich zu dem Anderem aufs Sofa, ehe dieser Ivy eine Schachtel reichte und dann den Film startete. Es verging einige Zeit. Sie waren bereits am Ende des zweiten Filmes und das Bier war auch beinahe alle. Grinsend legte Mikaru einen Arm um den Bassisten. Wenn der wüsste was allein diese kleine Berührung in Ivy auslöste. Etwas zögernd kuschelte er sich an den Dio Sänger heran. Wenn er ihm schon so nah sein konnte, dann musste man es auch ausnutzen. Auch wenn er hoffte, dass Mikaru nicht merkte wie schnell sein Herz schlug. „Eigentlich ist es gar nicht schlecht, dass der Ausflug ins Wasser gefallen ist.“, kam es plötzlich von Mikaru.

Der Bassist blickte ihn etwas verwundert an. „Wieso das denn?“, grinsend blickte der Sänger Ivy an. „Na ist doch klar, dadurch das es regnet verbringen wir Zeit miteinander. Um ehrlich zu sein, hatte ich eh darauf gehofft, dass das Wetter heute scheiße ist, damit ich mit dir alleine sein kann. Du kannst dich bestimmt noch an den einen Abend vor ein Paar Monaten erinnern. Als wir beide auf einer der Toiletten Sex hatten. Seit dem...ich sehe dich mit anderen Augen.“, meinte Mikaru. Ivy hätte sich fast an seinem Bier verschluckt als er diese Worte von Mikaru hörte und sein Herz raste noch schneller. „Wie...wie inwiefern siehst du mich mit anderen Augen?“, wollte der Blonde wissen. „Weißt du seitdem gehst du mir einfach nicht mehr aus dem Kopf. Ich habe es Anfangs verdrängt. Vielleicht auch weil wir beide nie ein Wort darüber verloren hatten. Und so dachte ich, dass es für dich nur eine einmalige Sache gewesen war. Aber irgendwann da konnte ich es einfach nicht mehr verleugnen. Ich konnte es mir nicht mehr verleugnen, dass diese Gefühle da sind.“, sprach der Sänger und blickte auf seine Knie.

Ivy biss sich leicht auf die Lippen, konnte nicht so recht glauben was er da hörte. „Kneif mich mal Mikaru.“, hauchte Ivy leise. Überrascht sah der Angesprochene auf und sah in die Augen des Bassisten. „Wieso?“ „Weil das ein Traum sein muss. Mir geht es nicht anders wie dir. Es ist einfach zu schön um wahr zu sein. Mikaru...ich...ich liebe dich.“; hauchte Ivy leise, senkte den Blick. Ein Lächeln hatte sich auf Mikarus Lippen gebildet. Er legte einen Finger unter das Kinn des blondhaarigen Bassisten und hob diese an, damit der Andere ihn ansehen musste. Eine zarte Röte hatte sich auf den Wangen von Ivy gebildet und seine Augen waren geschlossen. Unweigerlich musste der Sänger noch mehr lächeln. Ivy war zu niedlich wenn er verlegen war und das dieser genauso empfand wie Mikaru, war einfach wundervoll. Doch anstatt was auf Ivys Geständnis zu erwidern, lies er einfach Taten sprechen und zog Ivy in einen innigen Kuss. Ein Lächeln zog sich auf dem Gesicht des Blondhaarigen. Ab jetzt begann für beide ein neuer Lebensabschnitt. Mit den jeweilig Anderen an der Seite.

